

# Neues aus dem „Haus der kleinen Forscher“

## Mülldetektive unterwegs

Unsere Einrichtung wurde ja bereits 2014 als erste Einrichtung des Oberbergischen Kreises zum Haus der kleinen Forscher zertifiziert. Seitdem forschten schon viele Kinder und es hört nicht auf, denn Kinder wollen den Dingen auf den Grund gehen. Die letzte Re-Zertifizierung wurde Anfang dieses Jahres durchgeführt und unsere „Stoff- und Tuchmannschaft“ hatte viel Spaß bei der Untersuchung der Frage, „Woher kommt unsere Kleidung?“

Die Fachkräfte aus der Einrichtung besuchen immer wieder Fortbildungen und führen die Kinder durch die Experimente und Forschungen, geben ihnen die benötigte Zeit und Materialien, sowie die Möglichkeit zur Dokumentation ihrer Ergebnisse.

Auf unserem Außengelände und besonders dem Parkplatz ist uns aufgefallen, dass dort sehr viel Müll liegen gelassen wird. Tüten, Flaschen, Glasscherben, Taschentücher, Zigarettenkippen und vieles mehr finden wir rund um den Kindergarten. Es sieht nicht nur hässlich aus, sondern kann besonders für die jüngeren Kinder Gefahr bedeuten. Das möchten wir ändern! In den Medien wird das Thema Müll gerade in der letzten Zeit auch immer wieder aufgegriffen wie z.B. Müll-Vermeidung, Recycling, erneuerbare Energien.

Aus diesem Grund hatten wir die Idee zu diesem Thema ein Projekt zu starten, dass die Vorschulkinder aus der Biberburg und dem Fuchsbau ihr letztes Kindergarten-Jahr mit Aktionen begleitet.

Motiviert starteten die Kinder das Projekt und stellten sich einer großen Aufgabe. Sie übernahmen die Verantwortung, dass das Gelände rund um den Kindergarten Müll frei ist.

Für unser Projekt bekamen wir von Metabolon in Lindlar zahlreiche Griffzangen und verschieden farbige Mülleimer. Kinder der Biberburg und des Fuchsbau`s gehen jeden Morgen über das Außengelände und den Parkplatz um Müll aufzusammeln. Dabei ist aufgefallen, dass sehr viel Picknick-Müll auf dem Parkplatz jenseits der Kindergartenhecke zu finden ist, der wahrscheinlich von den Besuchern der Brucher Talsperre hinterlassen wird. Schade! Vielleicht kann hier ein, von den Kindern gestaltetes Plakat, Abhilfe schaffen und die Personen motivieren ihren Abfall mit nach Hause zu nehmen und dort zu entsorgen.

Im weiteren Verlauf des Jahres werden wir mit den Kindern immer wieder an diesem Thema arbeiten. Wir befassen uns mit der Mülltrennung, wollen wissen, was mit dem Müll den wir wegwerfen geschieht und ein paar Spiele zum Thema haben wir auch schon entdeckt. Auch die Nachhaltigkeit und das Vermeiden von Müll werden immer wieder Gesprächsthema sein.

Natürlich war auch ein Besuch auf Metabolon, der Mülldeponie in Lindlar geplant. Hier informierten wir uns bereits im August und September in Kleingruppen über viele Bereiche des Themas Müll. Mitarbeiter des „Haus der kleinen Forscher“ unterstützten uns dabei. High Light war hier das Ankommen und Abladen eines Mülltransporters mit Biomüll.





Wir haben 101 Zigaretten gefunden! ❗

„Immer darauf achten, dass die Zigaretten aus sind!“

„Nehmt den Müll wieder mit nach Hause!“

„Zigaretten sind sehr gefährlich!“

„Der Wald kann anfangen zu brennen.“

„Der Müll gehört in den Mülleimer.“

„Lasst die Zigaretten nicht liegen.“

„Im Wald raucht man nicht!“

„Müll im Wald ist nicht gut für die Tiere und die Pflanzen!“

A white sheet of paper is placed on a green background. In the center is a photograph of a pile of discarded cigarette butts. Surrounding the photo are several hand-drawn sketches of cigarettes in various stages of being smoked, some with lit tips and some as just butts.